



Tagung in Dresden 6.–8. Oktober 2011



Kommunizieren – Partizipieren

Neue Wege der
Denkmalvermittlung

Interdisziplinäres Brainstorming in der Hochschule für Bildende Künste Dresden

Tagung des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz in Zusammenarbeit mit der
Hochschule für Bildende Künste Dresden und der Technischen Universität Dresden

Schirmherrin der Tagung: Prof. Dr. Annette Schavan, Bundesministerin für Bildung und Forschung



Kommunizieren – Partizipieren

Neue Wege der Denkmalvermittlung



Die Tradierung von Kultur und Erinnerung drückt ein öffentliches Interesse einer jeden Kulturnation aus. Dazu zählt seit den Tagen Karl Friedrich Schinkels auch der Erhalt von Baudenkmalen. Diese werden von Fachleuten inventarisiert, dokumentiert oder restauriert, aber nur in den seltensten Fällen von Fachleuten für Öffentlichkeitsarbeit vermittelt.

Bis heute haben Denkmalpfleger diese Aufgabe im Wesentlichen als reine Wissensvermittlung verstanden und sich nur zögerlich mit den Herausforderungen und Chancen der modernen Medien- und Kommunikationsgesellschaft befasst. Das betrifft sowohl die Formate als auch die Inhalte von Denkmalvermittlung.

Ebenso wenig wie die deutsche Denkmalpflege in den diversen sozialen Netzwerken präsent ist, hat sie die vielfältigen literarischen und bildkünstlerischen Auseinandersetzungen mit Baudenkmalen oder auch die Beweggründe und Formen der populären Erinnerungskultur rezipiert. Dabei spielen Denkmale als urban icons und landmarks in den aktuellen Städtediskursen eine wesentliche Rolle und bieten Vielen überdies als Identität stiftende Zeugnisse der Vergangenheit Orientierung in der mobilen globalisierten Welt.

Grund genug, über Denkmalvermittlung als Bindeglied zwischen Fachlichkeit und Öffentlichkeit neu nachzudenken.

Die Denkmalpflege ist gefordert, sich sowohl in der Kommunikationsgesellschaft als auch in den interdisziplinären Fachdiskursen neu zu verorten. Wege dahin sollen im Rahmen der Dresdner Tagung in einem ergebnisoffenen Brainstorming erörtert werden.

Noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts herrschte weitgehend Einigkeit über das öffentliche Interesse am Denkmalerhalt. Seitdem hat sich die Gesellschaft jedoch tiefgreifend gewandelt und ist gegenwärtig nicht nur gekennzeichnet durch ihre Schnelllebigkeit und Pluralität, sondern auch durch Globalisierung und Migrationsbewegungen. Mit neuartigen, oftmals auch kontroversen Erwartungen sind im Zuge dessen auch Denkmale konfrontiert – sie sollen sich rechnen, moderne Nutzungen ermöglichen, als Werbeträger dienen, Identifikation bieten, Tradition verkörpern und vieles mehr.

Dabei denken unterschiedliche Gruppen der Gesellschaft über Denkmalbedeutungen nach – dies aus ganz unterschiedlicher Warte und oft ohne Bezug zur Denkmalpflege.

Über mögliche Sichtweisen auf Denkmalpflege und historische Bauten sowie Ensembles diskutieren Experten aus Denkmalpflege, Kunst, Architektur und Museologie.



Donnerstag, 6. Oktober

ORT DER LESUNG:
Landesdenkmalamt Sachsen
Schloßplatz 1, 01067 Dresden

19.00

Lesung:
Vom Brunnen der Vergangenheit.
Denkmale in der Literatur.

Cathrin Wallner liest aus Werken von Victor Hugo, Adalbert Stifter, Victor Klemperer, Günther de Bruyn, Uwe Tellkamp und anderen

Freitag, 7. Oktober

9.00

Begrüßungen:
Christian Sery
Rektor der Hochschule für Bildende Künste Dresden

Henry Tesch
Präsident des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz

Hans-Georg Lippert
Dekan der Fakultät Architektur der Technischen Universität Dresden

Michael Kirsten
Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Ingrid Scheurmann
Ingrid Scheurmann, Technische Universität Dresden / Deutsche Stiftung Denkmalschutz

10:00 – 11:00 **Einführungen:**

Denkmalpflege und Denkmalvermittlung – eine Parallelgeschichte
Ingrid Scheurmann, Technische Universität Dresden / Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Vermittlungs- oder andere Defizite. Akzeptanzprobleme der gegenwärtigen Denkmalpflege
Hans-Rudolf Meier, Bauhaus-Universität Weimar

11:00 – 11:30 **Diskussion**

Moderation: Andrea Pufke, Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz

11:30 – 12:00 **Pause**

GRUNDSATZREFERATE IM PLENUM

12:00 – 12:30 **Themenblock 1: BESCHREIBEN & ERZÄHLEN**

Geschichte(n) erzählen! Multimediale Strategien der Denkmalvermittlung
Ira Mazzoni, Freie Journalistin, Maltersdorf-Pfaffenberg

Bilder im Kopf – Symbiose von Wort und Bild
Birgit Franz, Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst, Hildesheim, Holzminden, Göttingen

12:30 – 13:00 **Themenblock 2: ABBILDEN & REPRODUZIEREN**

Malerei als (Re)produktion von Räumen
Christian Sery, Bildender Künstler, Hochschule für Bildende Künste Dresden

Denkmale fotografieren und filmen
Burkhard von Harder, Bildender Künstler, Berlin

13:00 – 14:00 **Mittagspause**

14:00 – 17:00 **WORKSHOPS**

Workshop 1 BESCHREIBEN & ERZÄHLEN

Moderation: Stephanie Warnke, Technische Universität Dresden; Matthias Noell, Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Prohliser Stadtansichten. Zur Identität und Multiperspektivität von Denkmalen
Carola Ilian, Technische Universität Dresden

Selbst beschreiben und erzählen. Vermittlung historischer Orte in NS-Gedenkstätten
Ronald Hirte, Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora, Weimar

Wissenschaft vor Ort. Die Vermittlung von kulturellem Erbe an Kinder und Jugendliche.
Barbara Welzel, Technische Universität Dortmund

Wem gehört das Erbe?

Denkmalvermittlung an Migranten
Kristina Sassenscheidt, Denkmalschutzamt Hamburg

Workshop 2 ABBILDEN & REPRODUZIEREN

Moderation: Thomas Danzl, Hochschule für Bildende Künste Dresden; Ulrike Wendland, Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt

Zwischen Vorstellung und fragmentierter Wirklichkeit

Rainer Drewello, Universität Bamberg

Architekturmodelle als Vermittlungsstrategie von Denkmalen
Franziska Haas, Technische Universität Dresden

Translozierte Geschichte – Praktische Erfahrung in der Vermittlung von Denkmalerhaltung
Dieter Gottschalk, Fränkisches Freilandmuseum Bad Windsheim

Strategien für die Erhaltung einer mittelalterlichen Dorfkirche in Oberhessen

Ute Ruffert, Förderverein Niedereisenhausen

17:00 – 18:00 **Zusammenfassung im Plenum / Diskussion**

Moderation: Stephanie Warnke, Thomas Danzl

19:00

ABENDPROGRAMM: KÜNSTLERINNENGESPRÄCH

Erinnerungen an Lublin – Zu den Fotografien Stefan Kielsznias
Ulrike Grossarth, Hochschule für Bildende Künste Dresden, im Gespräch mit Anke Binnewerg, Technische Universität Dresden



Samstag 8. Oktober

9.00 – 10.00 Vorträge:

Verständnis, Verheißung oder Verlustangst. Vermittlung im Wertedilemma

Bernd Euler-Rolle, Bundesdenkmalamt Wien

Vermittlung von strittigem Erbe als Herausforderung der gegenwärtigen Denkmalpflege

Waltraud Kofler-Engl, Denkmalbehörde Bozen

10.00 – 10.30 Diskussion

Moderation: Ingrid Scheurmann, Technische Universität Dresden / Deutsche Stiftung Denkmalschutz

10.30 – 11.00 Pause

GRUNDSATZREFERATE IM PLENUM

11.00 – 11.30 Themenblock 3:

AUSSTELLEN & INSZENIEREN

Denkmale ausstellen

Hans-Walter Hütter, Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Bonn

Vom Bildraum zum Raumbild. Zur Vermittlung kunstwissenschaftlicher Forschung

Ivo Mohrmann, Hochschule für Bildende Künste Dresden

11.30 – 12.00 Themenblock 4:

VIRTUALISIEREN & MEDIATISIEREN

Authentizität und Virtualität

Bernhard Serexhe, Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe

Vermittlung eines unbequemen Denkmals – die Berliner Mauer im Netz

Leo Schmidt, Brandenburgische Technische Universität Cottbus

12.00 – 13.00 Mittagspause

13.00 – 16.00 WORKSHOPS

Workshop 3 AUSSTELLEN & INSZENIEREN:

Moderation: Markus Rigert, Gewerbemuseum Winterthur; Wolfgang Sonne, Technische Universität Dortmund

Der historische Ort als Exponat, Denkmal und Gedenkstätte

Tobias Hollitzer, Gedenkstätte Museum im Stasi-Bunker, Leipzig

Kettenhemd und Perücke. Nützt Geschichtsinzenierung der Denkmalpflege?

Olav Helbig, Technische Universität Dresden

Informieren und Zeigen – Vermittlung eines gefährdeten Denkmals

Constanze Moneke, Universität Bonn

Komm in die Gänge – künstlerische

Wiederbelebung eines zerfallenen Denkmals

Christina Ebeling, Künstlerin; Heiko Donsbach, Architekt. Initiative „Komm in die Gänge“, Hamburg

Kunst und Denkmal – eine Spurensuche

Marita Pfeiffer, Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur, Dortmund

Workshop 4 VIRTUALISIEREN & MEDIATISIEREN:

Moderation: Hans-Dieter Huber, Staatliche Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart; Johannes Warda, Bauhaus Universität Weimar

Digitale Medien – Informations- und Partizipationsstrategien

Katja Hoffmann, Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Offene Formate – eine Kommunikationschance

Marcus Veigel, Cynapsis Interactive, Münster

Anne Frank – Das Hinterhaus online

Ita Amahorseija, Anne Frank Haus, Amsterdam

Denkmale als Authentizitätsindiz

Rüdiger Jordan, Location Scout, Köln

16.00 – 16.30 Zusammenfassung im Plenum / Diskussion

Moderation: Markus Rigert, Hans-Dieter Huber

16.30 – 17.00 Pause

17.00 – 18.00 Podiumsdiskussion: Medien und Methoden der Denkmalvermittlung – Chancen und Perspektiven

Moderation: Arnold Bartetzky, Geisteswissenschaftliches Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas, Leipzig

Markus Harzenetter, LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen

Kathrin Kempe, Technische Universität Dresden

Andrea Pufke, Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz

Ursula Schirmer, Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Marcus Veigel, Cynapsis Interactive, Münster

Carl Zillich, Bundesstiftung Baukultur

Beachten Sie auch unser künstlerisches und dokumentarisches Begleitprogramm!

> siehe nächste Seite

Begleitprogramm

Veranstaltungsort:

Hochschule für Bildende Künste Dresden
Güntzstraße 34, 01307 Dresden

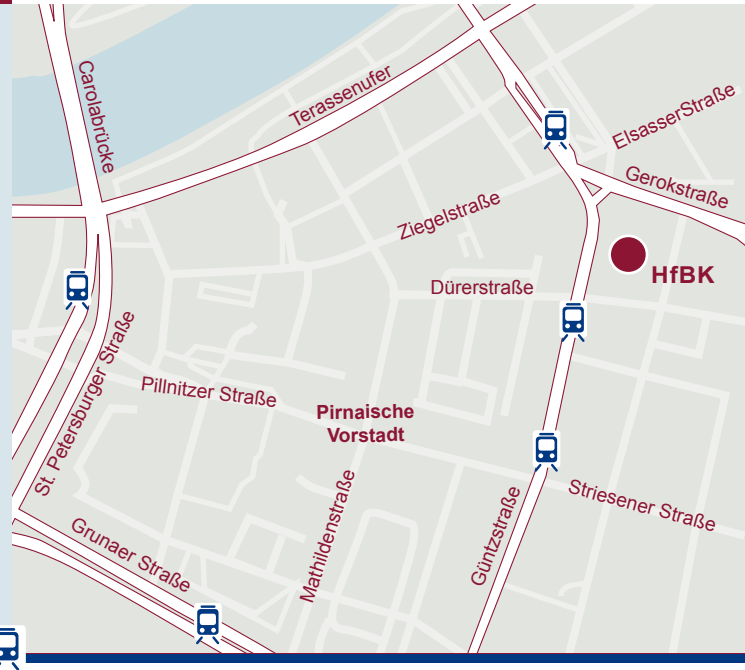
Künstlerisches und dokumentarisches Begleitprogramm 7. – 8. Oktober

Dokumentationen:

Virtuelle Berliner Mauer *Lehrstuhl Denkmalpflege, Brandenburgische Technische Universität Cottbus* | Stadtansichten – Ansichten von Stadt. Filmprojekt Identität/Partizipation *Carola Ilian, Technische Universität Dresden* | Hinterhaus online *Anne Frank-Haus, Amsterdam* | Vom Raum zum Bild und umgekehrt. Eine Inszenierung zu Vermeers Briefleserin – Ivo Mohrmann *Hochschule für Bildende Künste Dresden* | Im Himmel, unter der Erde. Der Jüdische Friedhof Weißensee *Britta Wauer* | und weitere....

Künstlerische Projekte:

Gedenktafel für die Opfer der Euthanasieanstalt Pirna-Sonnenstein *Susan Donath* | Fremdbild – Selbstbild. Projekt zur Stadtwahrnehmung *Claudia Scheffler* | All Access World *Agatha Snow* | Die Narbe *Burkhard von Harder* | und weitere....



Wir freuen uns,
mit Ihnen zu diskutieren!

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.

Ab Hbf die Straßenbahnlinien **9** (Richtung Prohlis), **10** (Striesen) oder **11** (Zschernitz) bis Lennéplatz nehmen. Umsteigen in Straßenbahnlinie **13** (Mickten) bis Dürerstraße. Danach noch ca. 100 m Fußweg in Fahrtrichtung bis zur Hochschule für Bildende Künste Dresden.

Ab Bahnhof Neustadt mit der Straßenbahnlinie **6** (Richtung Niedersiedlitz) bis zur Sachsenallee, danach noch ca. 200 m Fußweg in Fahrtrichtung.

Bitte bis zum **15.09.2011** online oder per Fax anmelden unter: www.denkmalvermittlung.de/programm/anmeldung/



Deutsches
Nationalkomitee für
Denkmalschutz



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN

DENKMALPFLEGE
UND STADTENTWICKLUNG
masterstudiengang



Hochschule für Bildende Künste



Dresden

Kontakt: Technische Universität Dresden
Professur für Denkmalkunde und angewandte Bauforschung
Carola Ilian, Zellescher Weg 17B, 01062 Dresden
Telefon: +49 351 463 395 03 | E-Mail: denkmalvermittlung@mailbox.tu-dresden.de

Idee und Konzept: *Ingrid Scheurmann* | Gesamtorganisation: *Andrea Pufke, Ingrid Scheurmann*

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung